

Praxis:	Risikobewertung	PA-Risikobewertung
		Version 1.0
		Seite 1 von 2

1 Zielsetzung

Mit dieser Praxisanweisung soll sichergestellt werden, dass Risiken der Praxis nachvollziehbar bewertet werden und der aus den Risiken resultierende Handlungsbedarf priorisiert wird.

2 Geltungsbereich

Diese Praxisanweisung gilt für alle Mitarbeiter.

3 Begriffsdefinition

Risiko: das Produkt aus der Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines unerwünschten Ereignisses, eines Fehlers, und der möglichen Auswirkung des Fehlers

FMEA: Failure Mode and Effects Analysis

4 Verantwortlich für die Inkraft- und Außerkraftsetzung

Für die Inkraft- und Außerkraftsetzung dieser Praxisanweisung ist die Praxisleitung verantwortlich.

5 Vorgehen und Zuständigkeiten (Regelungsinhalt)

Vorgehen gem. FC-Risikobewertung

6 Mitgeltende Unterlagen

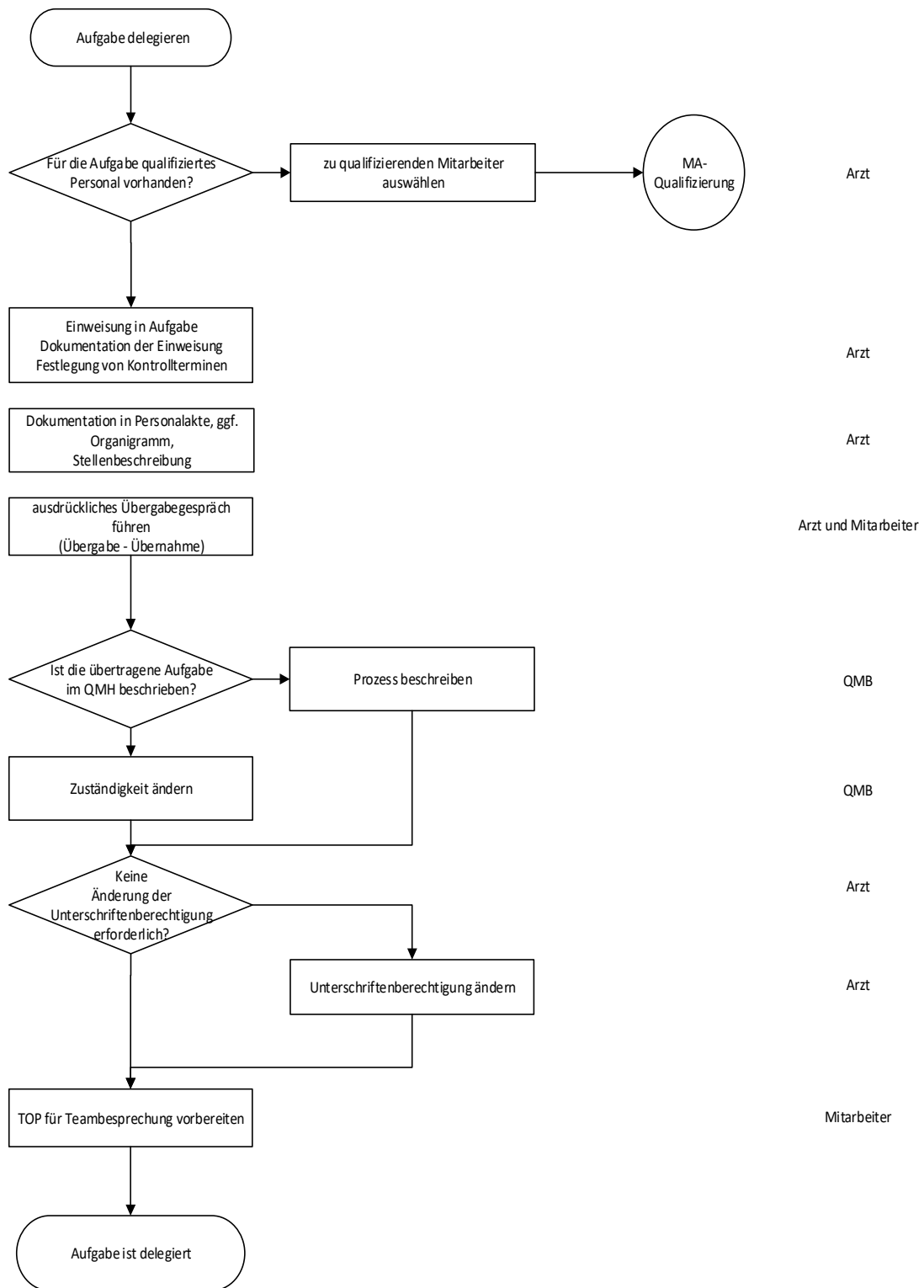
7 Aufzeichnungen, die im Zusammenhang entstehen

8 Verteiler

Die Praxisanweisung wird für alle Mitarbeiter der Praxis im QM-Handbuch bereitgestellt.

9 Anmerkungen

Die Risikobewertung kann auf Grund unterschiedlicher Impulse durchgeführt werden. Anlass kann ein entstandener Fehler in der Praxis, ein entsprechender Ereignisbericht in einem Fehlermeldesystem oder ein Bericht im Qualitätszirkel etc. sein. Aber auch die regelmäßige, mindestens jährliche Besprechung möglicher Risiken in der Praxis liefert wertvolle Hinweise. Letztlich bietet sich an, bei Prozessen, die neu modelliert oder anlassbezogen/routinegemäß kontrolliert oder überarbeitet werden, eine Risikobewertung durchzuführen. Sinnvoll ist es, dem Fehler, dessen Risiko bewertet werden soll, einen griffigen Arbeitstitel zu geben. Dies erleichtert die Kommunikation.



Erstellt:		Name:	Sign.:
Geprüft:		Name:	Sign.:
Freigegeben:		Name:	Sign.: